



Besigheimer Häuserbuch

Auf der Mauer 6 (ehem. Geb. Nr. 104)

Der Kern des heutigen Wohnhauses dürfte aus dem 16. Jahrhundert stammen. Eine Bebauung des Bereiches Auf der Mauer 6 sowie Pfarrgasse 12 ist aber mindestens schon Ende des 15. Jahrhunderts vorhanden, wie aus den Lagerbüchern der Vogtei hervorgeht:

- 1494 Wendel Rupf von Walheim zinst *"uß seinem Huß und Hoffreutten mit aller Zugehörden zwischen der Pfarr Scheuer (Bereich Pfarrgasse 14) und der Statt Muern an der Staffeln gelegen"*.
- 1522 Zinser für Haus und Hofreite im Bereich Auf der Mauer 6 und Pfarrgasse 12 ist Adam Hopt.
- 1555 Wendel Heg und Gorius Krafft zinsen für Häuser und Hofreite im Bereich Auf der Mauer 6 und Pfarrgasse 12.
- 1569 Barbara, Wendel Hegen und Margarethe, Gorius Kraffts Witfrauen zinsen aus ihren zwei Häusern und einer Hofreite im Bereich Auf der Mauer 6 (Wendel HEGs Witwe) und Pfarrgasse 12 (Gorius Kraffts Witwe).
- 1587 Aberlin Hög (Heg) und Jerg Heg zinsen aus ihren zwei Häusern und einer Scheuer im Bereich Auf der Mauer 6 (Aberlin Heg) und Pfarrgasse 12 (Jerg Heg).
- 1628 Alexander Mayer und Balthas Hertzen Witib zinsen aus ihren zwei Häusern und einer Scheuer im Bereich Auf der Mauer 6 (Alexander Mayer und Pfarrgasse 12 (Balthas Hertzen Witib)).
- 1664 Nach den städtischen Steuersexternen besitzt Hans Leonhardt Scheff, Zeugschlosser, einen Anteil an *"einer Behausung, Keller, und Scheuren, oben in der Statt, auff der Entzseiten, uff der Stattmauren stehend, zwischen Jacob Aipperspächer, und der Stifftsscheuren einer-, andererseits aber der Allmandt gelegen ..."*. Der Stiefsohn Jacob Mühlhäuser und Johann Georg Röser besitzen weitere Anteile des Hauses.
- 1688 Johann Georg Röser hat das ganze Anwesen in seinem Besitz. Nach Röser's Tod besitzen Anteile des Anwesens die Witwe des Johann Georg Röser, Hans Michael Röser und die Köhlerischen Erben.
- 1720 Der Schuhmacher Hans Georg Franck erwirbt das Anwesen: *"Eine Behausung und Keller darunter, auch Gärtten darneben (so ein Scheuren Platz gewesen), oben in der Statt, auff der Entzseiten, neben Ludwig Aipperspächern und der Allmand..."*.
- 1733 Witwe Franckh verkauft die Hälfte des Anwesens an den Schwiegersohn Johann Jacob Eisenkrämer, Weingärtner.



Besigheimer Häuserbuch

- 1758 Andreas Felix Steinmetz, Schneider, erbt die Hälfte des Anwesens von seiner Schwiegermutter Witwe Franckh, die andere Hälfte kauft er von seinem Schwager Eisenkrämer.
- 1765 Steinmetz legt in die Steuer *"Ein neu erbautes Scheuerlen an obigem Haus, so auf einen Teil des Gärttlens gesetzt worden"*.
- 1784 Das Anwesen wird an jung Andreas Vöttiner, Küfer, verkauft.
- 1786 Vöttiner vertauscht das Anwesen an Conrad Rösers, Metzgers Witwe und erhält dafür Haus Amtsgerichtsgasse 2. Die Beschreibung lautet: *"Ein Haus, Keller und Scheuer unter einem Dach, einerseits neben Nr. 100 (Pfarrgasse 12) und andererseits ein Eckhaus, neben der oberen Stadtmauer-Staffel und dem Kirchenweg auf die Stadtmauer überbaut mit einem Ausgang auf dieselbe. Zum Haus gehört ein Stall an der Stadtmauer, an das Haus gebaut"*.
- 1794 *"Das Scheuerle (wird) abgebrochen und auf diesem und dem Küchengarten Platz eine größere Scheuer erbaut"*. Die Beschreibung des neuen Gebäudes (Nr. 104A) lautet: *"Eine Scheuer (und Viehstall) nebst einer Einfahrt, oben in der Stadt, an und auf der Stadtmauer, hinter Christoph Obers Haus (Pfarrgasse 12, das ebenfalls 1794 anstelle eines kleineren Wohnhauses neu erbaut wird), neben seinem Haus (Auf der Mauer 6) und der Badischen Stiftsscheuer (Pfarrgasse 14)"*. Im gleichen Jahr wird der Stall nördlich am Wohnhaus Auf der Mauer 6 abgebrochen und an dieser Stelle das kleine Wohnhaus Auf der Mauer 4 errichtet.
- 1795 Alt Johann Caspar Beutler erhält die Hälfte des Anwesens teils erblich und teils käuflich aus dem Nachlass seiner Stiefmutter Witwe Röser. Die übrigen Anteile erhält dessen Sohn jung Johann Caspar Beutler.
- 1798 Jung Caspar Beutler verkauft das halbe Haus und einen Anteil der Scheuer an Johann Friedrich Meurer.
- 1800 Der Weingärtner Georg Michael Pfeiffer kauft das halbe Haus und einen Anteil der Scheuer von Alt Caspar Beutlers Erben.
- 1802 Meurer vertauscht seinen Teil des Anwesens an Georg Beutler und bekommt dafür das benachbarte kleine Wohnhaus Auf der Mauer 4.
- 1804 Im November 1804 verkauft Pfeiffer seinen Teil des Anwesens an Sigmund Friedrich Hetzel. Im Dezember vertauscht Hetzel seinen Anteil an Philipp Jacob Fackler und bekommt dafür die Hälfte des Anwesens Hauptstraße 33.
- 1806 Fackler verkauft seinen Teil des Anwesens Auf der Mauer 6 an Andreas Gebhardts Witwe, die in zweiter Ehe mit dem Maurer Michael Pfeiffer verheiratet ist.
- 1809 Georg Beutlers Witwe verkauft ihren Anteil an den Weingärtner Jacob Fröhlich.



Besigheimer Häuserbuch

- 1810 Der Maurer Michael Pfeiffer verkauft seinen Anteil an jung Simon Conrad Schlatterer, Beck.
- 1811 Schlatterer verkauft seinen Teil an den Weber Joseph Haug.
- 1828 Joseph Haugs Anteil wird verkauft an Johann Christoph Türk.
- 1838 Christoph Türk verkauft seinen Anteil an Johannes Bauer.
- 1842 Der Weingärtner Jacob Fröhlich übergibt seine Hälfte des Anwesens je zur Hälfte an die Kinder, den Sohn jung Jacob Fröhlich und den Schwiegersohn Johannes Martin, Soldat und dann Weingärtner.
- 1847 Gottlieb Reuschle, Weingärtner, kauft einen Anteil der Scheuer von Johannes Bauer.
- 1852 Gottlieb Reuschle kauft einen weiteren Anteil der Scheuer von David Reuschles Erben.
- 1853 Der Weingärtner Gottlieb Gabler kauft einen Anteil des Hauses und der Scheuer von Gottlieb Reuschle.
- 1854 Der Gemeinderat Balthas Knapp kauft einen Scheuernteil aus der Gantmasse des jung Jacob Fröhlich.
- 1856 Gottlieb Gabler kauft einen weiteren Teil des Anwesens aus Balthas Knapps Erbmasse.
- 1865 Jacob Gabler verkauft seinen Anteil an jung Ludwig Friedrich Allinger, Weingärtner.
- 1867 Gottlieb Reuschle verkauft seinen Scheuernteil an Johannes Martin und Jacob Gabler.
- 1888 Johannes Martins Anteil Haus und Scheuer geht durch Erbschaft an den Sohn Christian Gottlieb Martin, Weingärtner.
- 1897 Ludwig Friedrich Allingers Anteil geht durch Erbschaft an den Sohn Gottlieb Allinger, Weingärtner.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.